

12. Juni 2013

Schriftliche Anfrage

von Werner Wehrli (EVP)

Als städtisches Amtsblatt wird das Tagblatt einmal wöchentlich in fast alle Haushaltungen verteilt. Auch an solche mit "Wünscht keine Werbung" Aufkleber am Briefkasten. In Zürich sind es rund 70%.

Das Tagblatt ist willkommen. Die Betroffenen stossen sich jedoch an den losen Werbebeilagen, welche nun trotzdem den Weg in die Briefkästen finden.

Bei der Auflage von 135'000 Exemplaren und einem Beilagengewicht von 50 Gramm sind dies etwa 250 Tonnen unerwünschte Werbebeilagen pro Jahr.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sieht die Stadt eine Möglichkeit, sich für die Mehrheit der Bürger einzusetzen und eine Einstellung des Beilagen-Angebotes zu bewirken?
2. Welche finanziellen Konsequenzen hätte dies für die Stadt Zürich?

W. Wehrli